



Einhausen, 4. Mai 2021

Mensch vor Verkehr e.V., Johann-Sebastian-Bach-Str. 27, 64683 Einhausen

Bundesministerium für Umwelt Naturschutz
und nucleare Sicherheit
Frau Bundesministerin
Svenja Schulze
Stresemannstraße 128-130

Cc per Mail: Bundestag- und Landtagsabgeordnete
Kreis Bergstraße
Landrat Kreis Bergstraße
Bürgermeister betr. Kommunen

10117 Berlin

Waldvernichtung durch anstehende Verkehrsprojekte des Bundes im Kreis Bergstraße. Gemeinsamer Brief der Umweltverbände des Kreises Bergstraße.

Sehr geehrte Frau Bundesministerin Svenja Schulze,

wir, die Umweltverbände des Kreises Bergstraße, Kreisgruppe Bergstraße BUND, Kreisverband NABU, Kreisverband Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und Umweltverband Mensch vor Verkehr e.V., haben nach dem Bekanntwerden der Planungen des Bundes im Rahmen des Neubaus der Bahnstrecke Frankfurt – Mannheim, der Erweiterung der BAB 67 Lorsch – Darmstadt und dem Ausbau der B 47 Riedrode – Lorsch größte Bedenken.

Diese Planungen sehen **umfangreiche Rodungen** und damit Zerstörungen und negative Beeinflussungen großer Waldbereiche für den Ausbau dieser Verkehrswege vor.

Für den Bau der reinen Bahnstrecke werden mehr als **80 ha Wald** direkt gerodet. Dazu kommen **weitere Rodungsflächen** für die Betriebsinfrastruktur und die Baustelleneinrichtung. Weiterhin werden umfangreiche **Verkehrssicherungszonen** (50 m beiderseits) vom Gesetzgeber entsprechend dem Eisenbahngesetz verlangt werden. Durch Rodungen im Bereich süd- bis westlich exponierter Waldränder ist mit weiteren **erheblichen waldökologischen Beeinträchtigungen und Schäden** zu rechnen. Weitere Störungen der Waldfunktionen, wie Klima, Erholung, Wasserschutz, Biodiversität und anders mehr, würden folgen.

Die Erweiterung der BAB 67 ab Einhausen nach Norden schlägt mit **über 13 ha** zusätzlicher Waldrodung zu Buche.

Beim Ausbau der B 47 sind nochmals **ca. 6 ha** Waldrodungen vorgesehen.

Wir rechnen insgesamt mit mehr als **400 ha Rodungen und Schädigungen des Waldes** durch die verschiedenen baulichen Maßnahmen und deren weit darüber hinaus reichenden negativen Folgen für die Waldfunktionen. Am meisten betroffen ist der Kreis Bergstraße.

Die Grundlage unserer Beurteilung basiert auf der Einschätzung der Fachbehörde HessenForst. Die Bedeutung des Waldes für das Klima, besonders für den so dicht besiedelten Raum im Bereich der Oberrheinischen Tiefebene ist wohl unstrittig. Der schlechte Zustand des Waldes wurde im gerade vorgelegten neuesten Waldzustandsbericht des Landes Hessen umfangreich dargelegt.

Anschrift
Umweltverband
Mensch vor Verkehr e.V.
Johann-Sebastian-Bach-Str. 27

Sprecher
Reimund Strauch

Kommunikation
Telefon +49 6251 588407
Email: reimund@strauch.com

Gerade jetzt ist es somit das Gebot der Stunde alles zu tun, um den Wald bei Bauprojekten bestmöglich zu schonen und zu schützen. Jedes Verkehrsprojekt sollte deswegen auf den Prüfstand gestellt und neu bewertet werden.

Wir fordern daher für den Kreis Bergstraße:

Bündelung der Neubaustrecke Frankfurt – Mannheim mit bereits vorhandenen Verkehrswegen und dabei unbedingte Beachtung der Schonung der süd- bis westlich angrenzenden Waldränder. Wo von einer Bündelung abgewichen wird und bei jeglicher Inanspruchnahme von Waldflächen sind diese Abschnitte mittels bergmännischen Tunnels zu schonen.

Weiter möchten wir mit Blick auf die allgemein als dringend nötig angesehene Verkehrswende anregen, dass nachfolgende Projekte darauf zu überprüfen sind, ob sie dem Anspruch einer Verkehrswende noch gerecht werden:

- 1. Der Ausbau der BAB 67 sowie der langfristige Ausbau der BAB 5 fördern den Straßenverkehr und untergraben die Bemühungen einer Verkehrswende.**
- 2. Ebenso trägt der Ausbau der B 47 dazu bei, den Straßenverkehr zu fördern, statt einzudämmen. Hier ist der Ausbau der Nibelungenbahn, um als Maßnahme zur Verkehrswende beizutragen, deutlich geeigneter.**

Umfangreicher Ausbau von Straßen fördert den Straßenverkehr, untergräbt die Forderung nach mehr Verkehr auf der Schiene und die unumgängliche Verkehrswende.

Wir wenden uns mit dieser Umweltproblematik an Sie, mit der dringenden Bitte um Unterstützung im Sinne von Natur und Klima. Unterstützen Sie uns bitte gegenüber den Bundesministerien und den Parlamentariern im Bundestag bei unseren Anstrengungen. Es gilt die dramatischen Folgen für den Wald im Kreis Bergstraße, unter denen dann die Menschen in der Region zu leiden haben, zu verhindern oder zumindest auf ein Minimum zu beschränken.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Reimund Strauch
Sprecher
Umweltverband Mensch vor Verkehr e.V.
Johann-Sebastian-Bach-Str. 27
64683 Einhausen

Landesvorsitzender NABU
Gerhard Eppler
NABU Kreisverband Bergstraße e.V.
c/o Bettina Walter
Kriemhildenstraße 32
64653 Lorsch

BUND Kreisgruppe Bergstraße
Guido Carl
Ludwigstraße 13
64646 Heppenheim

Kreisvorsitzender
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
Am weißen Rain 72
64646 Heppenheim